

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2019)
Heft: 1

Rubrik: Der Schweizerische Nationalpark auf einen Blick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

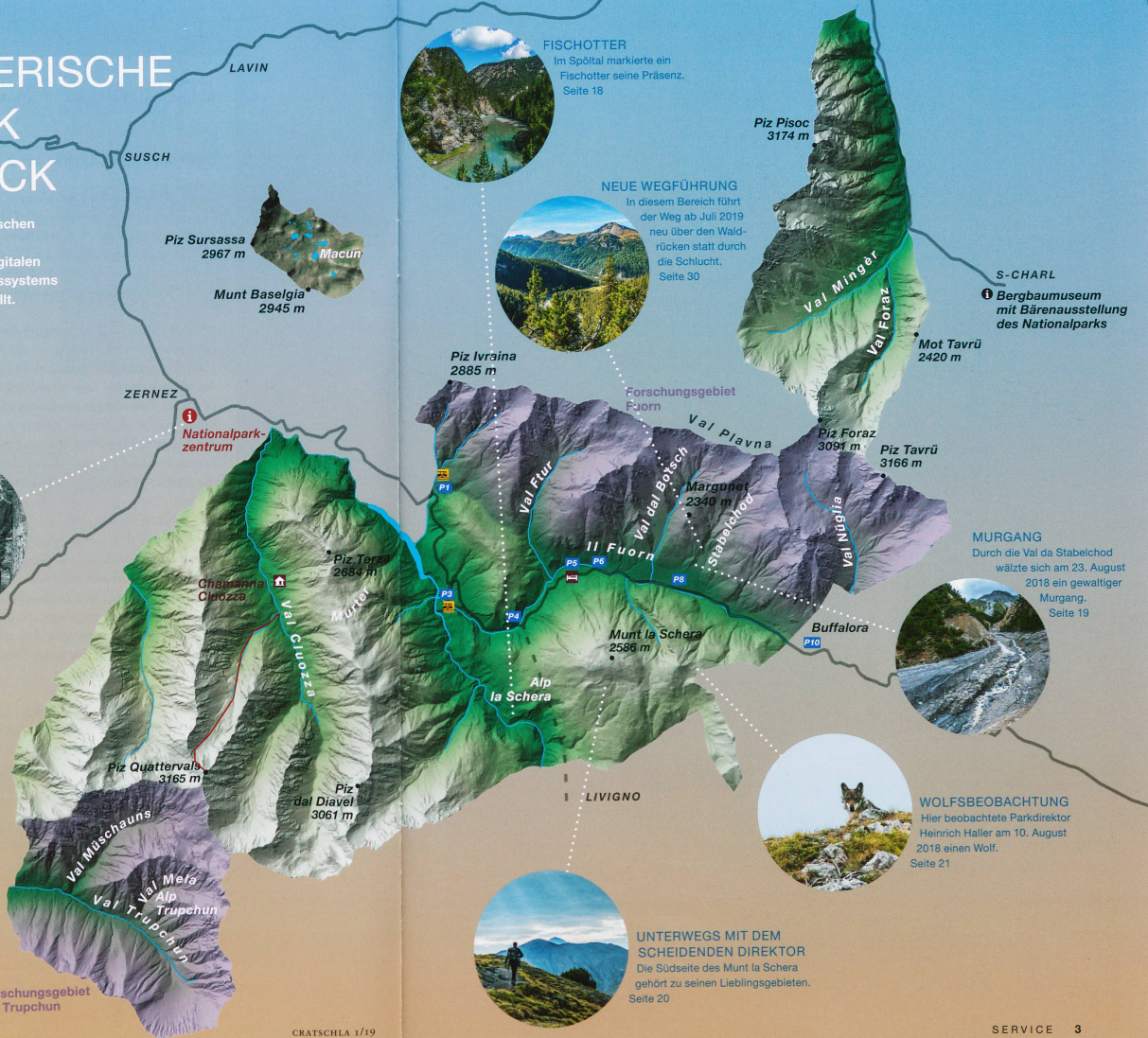
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZERISCHE NATIONALPARK AUF EINEN BLICK

Auf dieser Doppelseite finden Sie den geografischen Bezug zu den Themen dieser CRATSCHLA. Das Geländemodell wurde auf der Basis von digitalen Daten mit Hilfe des Geografischen Informationssystems (GIS) des Schweizerischen Nationalparks erstellt. Macun: DHM25 © L+T

SZENISCHE ZEITREISE
Das neue Angebot macht die Gründungszeit des Nationalparks greifbar.
Seite 29



FISCHOTTER
Im Spöital markierte ein Fischotter seine Präsenz.
Seite 18



NEUE WEGFÜHRUNG
In diesem Bereich führt der Weg ab Juli 2019 neu über den Wald Rücken statt durch die Schlucht.
Seite 30



MURGAN
Durch die Val da Stabelhod wälzte sich am 23. August 2018 ein gewaltiger Murgang.
Seite 19



WOLFSBEOBACHTUNG
Hier beobachtete Parkdirektor Heinrich Haller am 10. August 2018 einen Wolf.
Seite 21



UNTERWEGS MIT DEM SCHEIDENDEN DIREKTOR
Die Südseite des Munt la Schera gehört zu seinen Lieblingsgebieten.
Seite 20